

Bei kaltem (10 Grad) und trübem Herbstwetter mit leisem Nieselregen versammelten sich nach und nach unsere abgehärteten Radler zur herbstlichen Velo Tour.



Erfreulicherweise haben sich trotz nicht gerade rosigem Wetter 15 Fahrradfahrer am Treffpunkt eingefunden.



Leider nur 3 Fahrer mit normalen Fahrrädern. Aber Ernst Dietiker hat sich eine schöne Route ausgedacht und liess sich von der kleinen Teilnehmerzahl nicht entmutigen. Alle waren gut gegen Regen und Kälte ausgerüstet. Kaum fuhren sie los, hörte auch der Nieselregen auf und sie konnten die ganze Velotour bei trockenem aber kühlem Wetter absolvieren.

Da der Wetterbericht sogar noch wenig Regen vorausgesagt hat, sind wir ausgerüstet mit Regenkleider. Aber das alles kann uns die gute Laune nicht verderben.

Los geht es über Pfyn + Müllheim zum ersten Anstieg nach Illhart hinauf. Danach weiter über Lipperswil, Sonterswilen, Engwilen und hinunter zur Mannesmühle. Aber immer wenn es abwärts geht, geht es meistens auch wieder aufwärts. Und so ist es.

Ein kleiner moderater Anstieg nach Hugelshofen auf der normalen Strasse ist mit so einer kleinen, disziplinierten Gruppe kein Problem.

Schon ist Märstetten in Sicht, wo für uns im Gasthaus Sonne reserviert ist.

Wir sind nicht einmal fertig mit Velo parkieren, schon kommt die grössere Schar E-Biker angebraust und gemeinsam geniessen wir ein feines Mittagessen.

Frisch gestärkt fahren wir drei los, alles im Thurtal nach Felben zurück.

Ein schöner Tag, zum Glück ganz ohne Regen, ist zu Ende und ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heisst, Helm auf und gut Rad.

Ernst Dietiker

Die E-Bike Fahrer fahren über Pfyn – Dettighofen – an den Bodensee hinunter nach Mammern und dem See entlang bis Ermatingen. Ab Ermatingen ging es wieder aufwärts über den Seerücken nach Hattenhausen bis nach Märstetten.

Wir freuten uns auf die Fahrt dem Bodensee entlang. Wir waren „fast“ alleine unterwegs und konnten die Aussicht auf den See so richtig geniessen und während der Fahrt unseren Gedanken so schön freien Lauf lassen.

Im Gasthaus Sonne genossen wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen der anderen Velogruppe ein sehr gutes und preiswertes Mittagessen.



Dieses Essen in der warmen Wirtschaft erhellte unsere Gemüter wieder und unsere etwas ausgekühlten Glieder konnten sich wieder erwärmen.

Am Nachmittag ging die Fahrt weiter über Amlikon – Eschikofen – Hüttlingen zurück nach Felben-Wellhausen.

Alle Fahrer bedankten sich bei den Organisatoren für die schöne Velotour.
Chläus Zindel